

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	17 (1909)
Heft:	1
Register:	Beitritt neuer Mitglieder zum Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dann vor drei Jahren das Rote Kreuz gemeinsam mit dem Samariterbund bestimmte Vorschriften für die Abhaltung solcher Kurse für häusliche Krankenpflege aufgestellt (Regulativ). Der Unterricht umfaßt im Minimum 40 Unterrichtsstunden und zerfällt in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der erste wird stets von einem Arzt erteilt, während die praktischen Übungen meist durch eine Krankenpflegerin von Beruf geleitet werden. Der theoretische Teil umfaßt eine kurze Befprechung von Anatomie und Physiologie, allgemeine Gesundheitslehre, Krankenzimmer und Mobiliar desselben, Krankenernährung, Krankenbeobachtung, Berichterstattung an den Arzt, Ausführung ärztlicher Vorschriften, ansteckende Krankheiten, Krankenpflege im Kriege. Im praktischen Teil wird vorgezeigt und von sämtlichen Teilnehmerinnen ausgeführt: Betten, Umbetten, Transport im Krankenzimmer, Verhaltungsmaßregeln bei Wundliegen.

Bedienung bettlägeriger Kranker.

Praktische Übung in der Krankenbeobachtung, Temperaturmessen, Zählen des Pulses, Atmung, Krankengeschichte usw.

Praktische Ausführung der ärztlichen Vorschriften, Eisbeutel, Inhalation, Kataplasmen, Schwitzkuren, Wickel, Baden, Waschen, Massieren usw.

Praktische Behandlung plötzlicher Zufälle.

Das zu diesen Kursen nötige Anschauungs- und Übungsmaterial, vor allem 1—2 vollständige Betten, wird teils aus den örtlichen Krankenmobilien-Magazinen oder Spitälern entlehnt oder auch vom Roten Kreuz in Gestalt sogenannter Bettkästen, die ein vollständiges Bett nebst allem Zubehör enthalten, leihweise zur Verfügung gestellt.

Auf solche Weise sind im Jahre 1906 im ganzen 18 Kurse, im Jahre 1907 dagegen 34 Kurse für häusliche Krankenpflege mit etwa 400 bzw. 750 Teilnehmerinnen abgehalten worden. Die Kurse haben nicht nur direkten Nutzen für die Teilnehmer, sondern sind namentlich auch geeignet, das Verständnis und das Interesse an der Krankenpflege in weiten Kreisen zu wecken und wach zu halten, so daß wir von diesem Unterricht in häuslicher Krankenpflege für die Zukunft noch eine bedeutende Entwicklung erwarten. (Schluß folgt.)



Beitritt neuer Mitglieder zum Roten Kreuz.

(Anfang in Nr. 12/1908.)

Adresse:	Zuweisung zum Zweigverein:
81. Bößhard, Rosa, Schwester, Alderstraße 38, Zürich V	Zürich.
82. Rohr, Elise, bei Frau Peter-Landolt, Weinlingen bei Zürich	Zürich.
83. Nägeli, Mathilde, Dufourstraße 101, Zürich V	Zürich.
84. Kahnt, M., Dr. med., und Frau, Kloten	Zürich.
85. Moser-Bader, Frau, Rigiplatz 8, Zürich IV	Zürich.
86. Michalski, J., Dr. med., Wettikon	Zürich.
87. Weiß-İgel, Ernst, Verwalter des Wohnungsamtes Zürich, Granithweg 2	Zürich.
88. Geering-Beck, M., Frau, Sanitätsgeschäft Zürich I	Zürich.
89. Eiseiva, L., Frau Dr., Pestalozzistraße 12, Zürich V	Zürich.
90. Höppler, Elsa, Moussonstraße 12, Zürich	Zürich.
91. Spoerry, Paul, patentierter Masseur und Krankenpfleger, Männedorf	Zürich.
92. Neutlinger, Emil, pension. Zugführer, Seebahnstraße 111, Zürich-Wiedikon	Zürich.
93. Surber, Lina, Weinbergstraße 103a, Zürich IV	Zürich.
94. Palmert, E., Zweierstraße 15, Zürich III	Zürich.
95. Dörte, Otto, Apotheker, Zofingen	Aarau.

Adresse:	Zuweisung zum Zweigverein:
96. Furrer, Walter, Großdorf, Uetikon am See	Zürich.
97. Studer-Heer, Frau Dr., Rapperswil	St. Gallen.
98. Hirzel, Emma, Schwester, Sanatorium Val-Mont, Territet	Basel-Stadt.
99. Glaujer, F., Ausläufer der S. B. B., Mittelstraße 15, Bern	Bern-Mittelland.
100. Bachofen, E., Postverwalter, Pfäffikon	Zürich.
101. Meyer-Sträuli, Frau Dr., Seefeldstraße 162, Zürich	Zürich.
102. Casti, Balth., Krankenwärter, Wiesen	Bündner Samariterverein.
103. Fischbach, Frl., Schwestern, Billmergen	Freiamt.
104. Guillaume-Gentil, Malerweg 11, Bern	Bern-Mittelland.
105. Beillon, E., Dr., Riehen	Basel-Stadt.
106. Gutmann, M., Frl., Mittelstraße 19, Biel	Bern-Seeland.
107. Knabenhans, Marie, Krankenpflegerin, Kempttal bei Winterthur	Winterthur.
108. Suter, Berta, Brunnagasse 8, Zürich I	Zürich.
109. Spörri, Rosa, Gemeindeeschwester, Richterswil	Zürich.
110. Siegfried-Fischer, Frau, Schaffhauserstrasse 29, Zürich IV	Zürich.
111. Franz, Max, Dr. med., Maienfeld	Bündner Samariterverein.
112. Schäfer-Walter, H., Bijouterie, Biel	Bern-Seeland.
113. Fries, Mary, Trimbach bei Olten	Olten.
114. Landolt, J., Rothaus, Andelfingen	Winterthur.
115. Höhn, Anna, Schwester, Hangenmoos, Wädenswil	Wädenswil.
116. Müggler, Jul., Kirchstraße 8, Bruggen	St. Gallen.
117. Martin, Marie, Gaithof Bären, Ins	Bern-Seeland.
118. Bodmer-Welti, H., Frau, Freie Straße 29, Zürich	Zürich.
119. Schneider, P., Hauptmann, Bächtelen bei Bern	Bern-Mittelland.
120. Fuchs, Marie, Frau, Seefeldstraße 162, Zürich	Zürich.
121. Räf, Hedwig, Tannenfels, Luzern	Luzern.
122. Tanner, Frieda, Frl., Seefeldstraße 162, Zürich	Zürich.
123. Classen, Hermann, Scheffelstraße 7, St. Gallen	St. Gallen.
124. Reiner-Großen, Bälliz, Thun	Bern-Überland.
125. Zürcher, G., Mezger, Östermundigen	Bern-Mittelland.
126. Giezendanner, Wärter, Kantonsspital, Münsterlingen	Mittel-Thurgau.
127. Gallmann, Verwalter, Winterthur	Winterthur.
128. Alioth, Jenny, Rot-Kreuz-Pflegerin, Arlesheim	Basel-Land.
129. Feierabend, J., Generaldirektion S. B. B., Bern	Bern-Mittelland.
130. Bürki, R., Frl., Metzgergasse 63, Bern	Bern-Mittelland.
131. Röschli, Elija, Hohlstraße 68, Zürich III	Zürich.
132. Pletscher, Babette, Frau, p. adr. Frau Sulzer-Ziegler, Lindengut, Winterthur	Winterthur.
133. Strickler, H., Ilgenstraße 9, St. Gallen	St. Gallen.
134. Mohn, Esije, Krankenpflegerin, Müllheim	Mittel-Thurgau.
135. Schirmer, Alb., Dr., Eichenz	Mittel-Thurgau.
136. Birnstiel, Emma, Wattwil	Toggenburg.
137. Meister, Alfred, fils, rue de la Louve 8, Lausanne	Waadt.
138. Basset, Constant, rue Bernard-Dussaud 4, Genève	Genf.
139. Signer, Johanna, Zürcherstrasse 46, Lachen-Bonwyl	St. Gallen.
140. Schulthess, Théodor, Colonel, Colombier	Boudry.
141. Burkhardt-Roy, Alfred, Vauscyon 34, près Neuchâtel	Neuchâtel.
142. Dardel, Maurice, Dr., Préfargier	Neuchâtel.
143. Barbey, Jeanne, Port-Roulant 7, Neuchâtel	Neuchâtel.
144. Nagel, Augusta, Ecluse 17, Neuchâtel	Neuchâtel.
145. Denzler, Ed., Seen bei Winterthur	Winterthur.
146. Wyß-Müller, A., Alpina, Burgdorf	Bern-Emmental.
147. Knapp-Freiemuth, Alf., Hebelplatz 3, Basel	Basel-Stadt.

Adresse:	Zuweisung zum Zweigverein:
148. Brack, Marie, Homburgerstrasse 24, Basel	Basel-Stadt.
149. Gysin, Emma, Klaragraben 145, Basel	Basel.
150. Schuean, Marie, Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Fluntern-Zürich . . .	Zürich.
151. Schönholzer-Engel, Krankenpflegerin, Speicherstrasse 7, Bern	Bern-Mittelland.
152. Finneringer-Krug, Frau, Schärtlingasse 12, Basel	Basel-Stadt.
153. Trudel, Rosa, Pflegerin, Conradstrasse 18, Zürich	Zürich.
154. Borel, Ed., Dr., Perreux-Boudry	Boudry.
155. Marillier, J. L., rue du Crêt 22, Chaux-de-Fonds	Chaux-de-Fonds.
156. Wanner, Mme., Dr., Bex	Waadt.
157. Duchosal, J. M., Vve., Place Claparède 5, Genève	Genève.
158. Würtemberger, Babette, Schwester, Gemeindepflegerin, Grüningen . . .	Zürich.
159. Meyer, Bertha, Suhr bei Aarau	Aarau.
160. Schmidt, Otto, Lt. Colonel et Madame, Plan Perret 9, Neuchâtel .	Neuchâtel.
161. Hefti, Albert, Caporal de Gendarmerie, Verrières	Travers.
162. Wellauer, E., Davidstrasse 59, St. Gallen	St. Gallen.
163. Nielet, Otto, Côte 119, Neuchâtel	Neuchâtel.
164. Müller, A. G., Frau, Kempttal	Winterthur.
165. Duttweiler, Martha, Langstrasse 187, Zürich III	Zürich.
166. Müller, Marie, Wylerweg Nr. 467, Olten	Olten.
167. Kündig, Werner, Côte 25, Neuchâtel	Neuchâtel.
168. Schmidt-Walz, Metzgerei, Kreuzstrasse bei Enggistein, Biglen . . .	Emmental.
169. Kybourg, Alice, rue du Centre, Clarens	Waadt.
170. Gerspacher-Erni, bei Familie Graf-Esweiler, Forchstrasse 33, Zürich V .	Zürich.

(Fortsetzung folgt.)



Die Sanitätshülfskolonne St. Gallen.

Die jüngste der schweizerischen Hülfskolonnen steht am Ende ihres Gründungsjahres, eines Jahres, das wir mit Recht ein Studienjahr, ein Jahr der Erfahrung und strenger Arbeit nennen dürfen. Wir haben uns diese Zeit zum voraus gesetzt, um durch praktische Übungen den Gang der Kolonne zu erproben, um alles das durchzuführen, was für eine Hülfskolonne in allen denkbaren Fällen von Bedeutung sein könnte. Dass wir dazu vieler Arbeitsstunden bedurften und daher an die Mitglieder besondere Anforderungen stellen mussten, hängt eben mit dem Umfang dieses Jahresprogrammes zusammen, das sich im Wesentlichen aus folgenden drei Faktoren zusammensetzte: 1. Innere Ausbildung der Kolonne; 2. Vorbereitung für Friedenszwecke; 3. militärische Instruktion für den Ernstfall.

Es darf hier zum voraus betont werden, dass die Mannschaft willig und mit Freuden sich den häufigen und teilweise strengen Übungen unterzogen hat und mit Interesse und Intelligenz selbst zur weiteren Ausgestaltung und Vervollkommenung der Kolonne beigetragen hat. — Dafür spricht die geringe Zahl der unentschuldigten Absenzen, die fast ausschliesslich nur zwei Mitglieder betrafen, die denn auch am Ende des Jahres gestrichen wurden.

Zur Erziehung im Sinne einer Sanitäts Einheit nahmen alle Mitglieder an den theoretischen und praktischen Übungen der hiesigen Militärsanitätsvereine teil, die sich auf 15 Abenden und auf 2 Ausmärschen abspielten. Wir dürfen wohl sagen, dass diese theoretischen und praktischen Sanitätsübungen, die unter teilweiser Leitung von Ärzten und